

Mipa Winner-Spray „Acryl-Klarlack“

Artikelnummer 21601 + Glanzgradnummer

Produktinformation

Seite 1 / 2

Verwendungszweck

Mipa Winner-Spray „Acryl-Klarlack“ ist ein farbloser, vergilbungsfreier Schutzüberzug für den Einsatz auf Mipa Basislacken und geeigneten Altlackierungen.

Verarbeitungshinweise



Untergrund

Mipa Basislacke wasser- und lösemittelbasierend, ausgehärtete und angeschliffene Altlackierungen.

Vorbehandlung / Reinigung

Ausführliche Informationen sind unter dem Punkt „Untergrundvorbehandlung“ zu finden.

Besondere Eigenschaften

Schnell trocknend
Lichtecht, UV-beständig
Guter Verlauf
Witterungsbeständig, schützt vor Umwelteinflüssen
Kratz-, stoß- und schlagfest

Farbton / Glanzgrad

farblos glänzend (1700), farblos matt (1800)



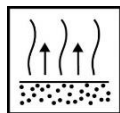
Vorbereitung

Dose vor Gebrauch 1 - 2 min kräftig schütteln!



Spritzgänge

Probesprühen - Spritzabstand ca. 20 - 30 cm
2 - 3 Spritzgänge, Trockenschichtdicke 40 - 50 µm



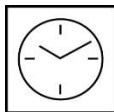
Ablüftzeit

3 - 5 min zwischen den Spritzgängen



Arbeitsende

Nach Gebrauch Spraydose auf den Kopf stellen und Düse leersprühen, dies verhindert das Eintrocknen des Lackmaterials im Düsenkopf.



Trockenzeiten bei 20 °C

Staubtrocken nach ca.	5 - 10 min
Griffest nach ca.	20 - 30 min
Montagefest nach ca.	12 h

Verarbeitungsbedingungen

Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

Lagerung

Gut verschlossen in kühlen, trockenen Räumen 2 Jahre lagerfähig.

VOC-Gesetzgebung

EU-Grenzwert für das Produkt Kategorie B/e 840 g/l
Dieses Produkt enthält max. 700 g/l

Sicherheitsratschläge

siehe Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbehandlung:

Nicht ausgehärtete bzw. nicht tragfähige Altlackierungen entfernen.

Nicht auf thermoplastischen Untergründen verwenden.

Intakte, tragfähige Altlackierungen, Werklackierungen:

1. Vorreinigung mit Mipa Silikonentferner.
2. Danach schleifen mit P 400 - 500.
3. Anschließend entfetten mit Mipa Silikonentferner.

Mipa Basislacke:

Hierzu die jeweilige Mipa-Produktinformation des Basislack-Systems beachten!